

# CT 1201 MP

BETRIEBSANLEITUNG

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung



**NORTON**  
SAINT-GOBAIN®

**clipper®**





# Konformitätserklärung

Der Unterzeichnete Hersteller:

**SAINT - GOBAIN ABRASIVES S.A.**  
**190, BD J. F. KENNEDY**  
**L- 4930 BASCHARAGE**

Erklärt hiermit, dass folgende Produkt:

Betonglättmaschine: **CT 1201 MP**

Code : **70184629953**

Den Bestimmungen entsprechen:

- **"RICHTLINIE MASCHINEN" 2006/42/CE**
- **"ELEKTROMAGNETISCHE KOMPATIBILITÄT RICHTLINIE" 2004/108/CE**
- **"LAERM" 2000/14/CE**

Und an der europäischen Norm:

- **EN 12649 – Betonplattenverdichter und Oberflächemaschine**

Gültig für die Maschinen ab Seriennummer:

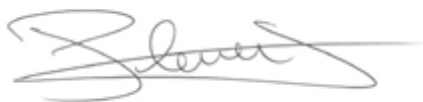
70100000

Stelle der Aufbewahrung der technischen Unterlagen:

Saint-Gobain Abrasives; 190, Bd. J. F. Kennedy; 4930 BASCHARAGE, LUXEMBOURG

Diese Konformitätserklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

Bascharage, Luxembourg, 27/04/2015



Olivier Plenert, Bevollmächtigter



# CT 1201 MP : BETRIEBSANLEITUNG

## INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

|                 |                                                           |                  |
|-----------------|-----------------------------------------------------------|------------------|
| <b><u>1</u></b> | <b><u>Grundlegende Sicherheitshinweise.....</u></b>       | <b><u>6</u></b>  |
| 1.1             | <i>Symbole .....</i>                                      | <i>6</i>         |
| 1.2             | <i>Typenschild .....</i>                                  | <i>6</i>         |
| 1.3             | <i>Sicherheitshinweise .....</i>                          | <i>7</i>         |
| <b><u>2</u></b> | <b><u>Maschinenbeschreibung .....</u></b>                 | <b><u>7</u></b>  |
| 2.1             | <i>Kurzbeschreibung .....</i>                             | <i>7</i>         |
| 2.2             | <i>Verwendungszweck .....</i>                             | <i>7</i>         |
| 2.3             | <i>Baugruppen .....</i>                                   | <i>8</i>         |
| 2.4             | <i>Technische Daten .....</i>                             | <i>9</i>         |
| 2.5             | <i>Erklärung über die vibrationnsemissionen .....</i>     | <i>10</i>        |
| 2.6             | <i>Erklärung über die Emissionen von Laerm .....</i>      | <i>11</i>        |
| <b><u>3</u></b> | <b><u>Montage und erstmalige Inbetriebnahme .....</u></b> | <b><u>12</u></b> |
| 3.1             | <i>Führungsgestänge .....</i>                             | <i>12</i>        |
| 3.2             | <i>Werkzeugmontage .....</i>                              | <i>12</i>        |
| 3.3             | <i>Einschalten der Maschine .....</i>                     | <i>13</i>        |
| <b><u>4</u></b> | <b><u>Transport und Lagern .....</u></b>                  | <b><u>14</u></b> |
| 4.1             | <i>Transportsicherung .....</i>                           | <i>14</i>        |
| 4.2             | <i>Transportvorgang .....</i>                             | <i>14</i>        |
| 4.3             | <i>Außerbetriebnahme über längere Zeit .....</i>          | <i>14</i>        |
| <b><u>5</u></b> | <b><u>Aufstellen und Betrieb der Maschine .....</u></b>   | <b><u>15</u></b> |
| 5.1             | <i>Angaben zum Einsatzort .....</i>                       | <i>15</i>        |
| 5.2             | <i>Arbeitsbereich .....</i>                               | <i>15</i>        |
| 5.3             | <i>Arbeitsvorgang .....</i>                               | <i>15</i>        |
| <b><u>6</u></b> | <b><u>Wartung, Pflege, Inspektionen .....</u></b>         | <b><u>17</u></b> |
| 6.1             | <i>Wartung der Maschine .....</i>                         | <i>17</i>        |
| 6.2             | <i>Wartung des Motors .....</i>                           | <i>18</i>        |
| <b><u>7</u></b> | <b><u>Störung - Ursachen und Beseitigung .....</u></b>    | <b><u>21</u></b> |
| 7.1             | <i>Verhalten bei Störungen .....</i>                      | <i>21</i>        |
| 7.2             | <i>Anleitung zur Fehlersuche .....</i>                    | <i>21</i>        |
| 7.3             | <i>Ersatzteilbestellung .....</i>                         | <i>22</i>        |

# 1 Grundlegende Sicherheitshinweise

Der CT1201MP ist ausschließlich zum Herstellen der Ebenheit von Betonflächen mit NORTON-Glattflügel oder –Glattteller hauptsächlich vor Ort, auf der Baustelle, bestimmt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung entgegen den Hinweisen des Herstellers gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsvorschriften.

## 1.1 Symbole

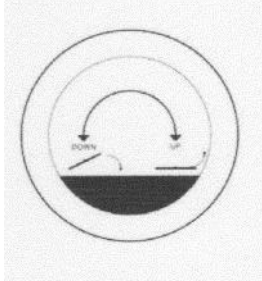
Wichtige Anweisungen und Warnhinweise sind durch Symbole auf der Maschine dargestellt. Die folgenden Symbole sind auf NORTON-Maschinen vorhanden. Die Bedeutung der Symbole ist im Folgenden erklärt:



Die Bedienungsanleitung lesen, bevor Sie die Maschine benutzen



Gehörschutz und Sicherheitsbrille tragen



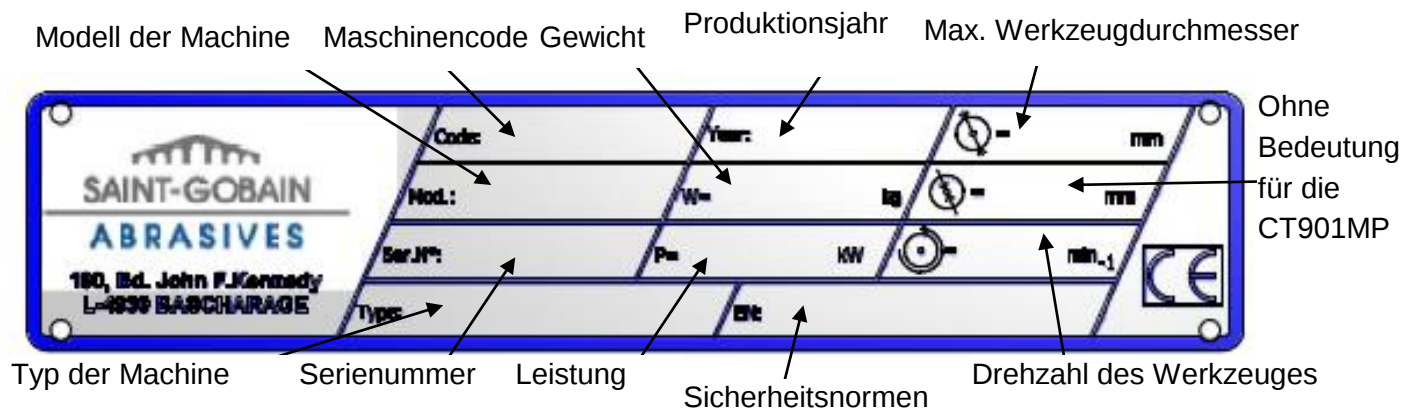
Knopf in der angezeigten Richtung drehen wird die Flügel schräger (UP) oder flacher (DOWN) verstellen.



Füße und Hände von den Flügel fern halten

## 1.2 Typenschild

Das Typenschild enthält folgende wichtige Daten:



### **1.3 Sicherheitshinweise**

#### **Vor Arbeitsbeginn**

- Lesen Sie sorgfältig diese Betriebsanleitung.
- Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn an der Einsatzstelle mit der Arbeitsumgebung vertraut. Zur Arbeitsumgebung gehören z. B. die Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich, die Tragfähigkeit des Bodens, notwendige Absicherung der Baustelle zum öffentlichen Verkehrsbereich und Möglichkeiten der Hilfe bei Unfällen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Glattflügel oder der Glattteller korrekt befestigt sind.
- Demontieren Sie sofort beschädigte oder verschlissene Glattflügel oder Glattteller, da sie bei der Rotation eine Unfallgefahr darstellen würden.
- Betreiben Sie die Maschine nur mit vorschriftsmäßig befestigtem Schutzring, Schutzhauben.
- Tragen Sie eine Sicherheitsbrille während der Arbeit.
- Benutzen Sie nur NORTON-Glattflügel oder -Glattteller, da der Einsatz anderer Werkzeuge die Beschädigung der Maschine zufolge haben kann.

#### **Thermischer Motor**

- Benutzen Sie bitte nur den angegebenen Treibstoff.
  - Sorgen Sie für eine Ableitung der Abgase aus dem Arbeitsbereich, falls in geschlossenen Räumen gearbeitet werden soll.
- Kraftstoff ist brennbar. Vor dem Befüllen des Tanks, schalten Sie die Maschine ab und löschen Sie alle offenen Feuer in der näheren Umgebung. Rauchen Sie nicht. Achten Sie darauf, dass Sie kein Treibstoff auf dem Motor verschütteln und waschen Sie sofort verschütteten Treibstoff ab.

## **2 Maschinenbeschreibung**

Alle Änderungen an der Maschine, die ihre ursprünglichen Eigenschaften verändern, dürfen nur von Saint-Gobain Abrasives durchgeführt werden, damit die Maschine den gültigen Sicherheitsnormen entspricht. Saint-Gobain Abrasives behält sich das Recht vor, Änderungen an der Maschine vorzunehmen.

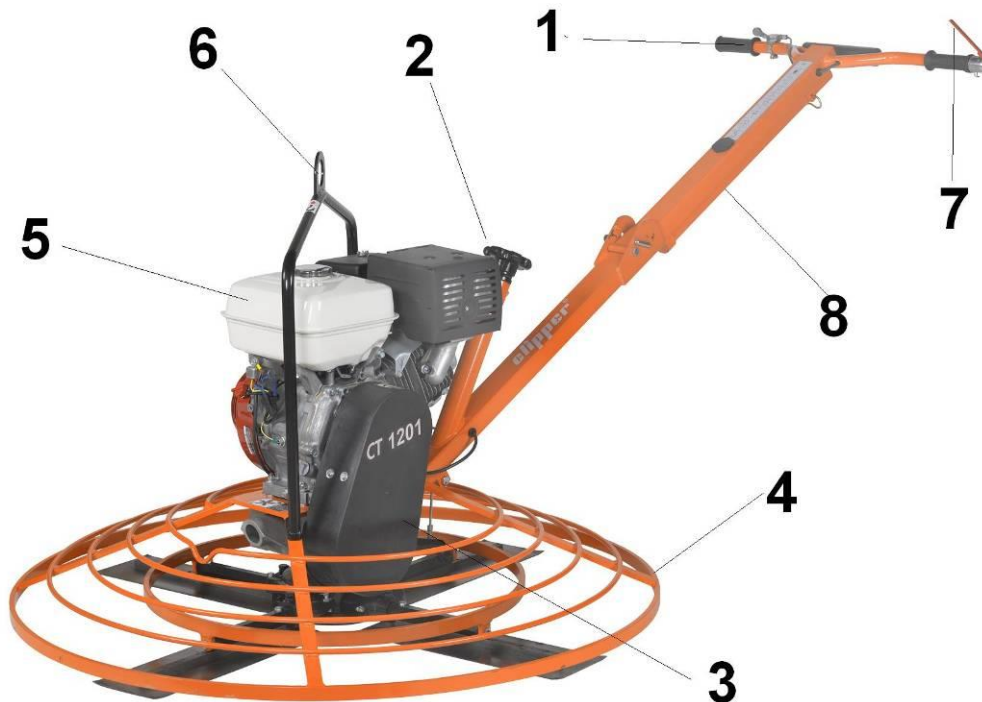
### **2.1 Kurzbeschreibung**

Mit der CT1201MP Betonglättmaschine lassen sich Betonflächen mit hervorragender Ebenheit herstellen. In Verbindung mit NORTON-Glattflügeln oder -Glatttellern stellt der CT1201MP ein Höchstmaß an Qualität und Leistung auf dem Gebiet der Oberflächenfertigung dar.

### **2.2 Verwendungszweck**

Der CT1201MP ist ausschließlich zum Herstellen der Ebenheit von Betonflächen mit NORTON-Glattflügel oder –Glattteller bestimmt. Der CT1201MP darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden.

## 2.3 Baugruppen



### Führungsgestänge (1)

Das Führungsgestänge ist als Stahlschweißkonstruktion mit 2 Gummihandgriffen ausgeführt. Der Winkel des Gestänges kann verstellt werden, um eine bequeme Bedienung zu gewährleisten. Der Einsatz der Maschine wird über einen Totmannhebel (7) abgesichert. Unter dem Gestänge befindet sich ein Hilfsgriff, um die Maschine zu transportieren.

### Glatflügelverstellungsknopf (2)

Ein Kabelsystem ermöglicht die Glatflügelverstellung am Gestänge.

### Riemenantrieb und Riemenschutz (3)

Die Arbeitswelle wird durch eine Fliehkraftkupplung, einen Keilriementrieb und ein Getriebe angetrieben. Die Fliehkraftkupplung ermöglicht eine Mitnahme der Arbeitswelle bei steigender Motordrehzahl.

### Schutzring (4)

Der Schutzring bietet sicheren Schutz gegen Verletzungen.

### Thermischer Motor (6)

Der GX270 Honda Motor mit 9PS ist mit einem im Führungsgriff eingebauten Totmannhebel (7) ausgerüstet.

### Kranhaken (6)

Der Kranhaken erlaubt ein ausgewogenes Heben der Maschine mit einem Kran.

## 2.4 Technische Daten

|                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Antriebsmotor                       | Honda GX270, 4 Takt, 1 Zylinder, 9HP (6,5kW)                                                                                                                                                                                                                              |
| Treibstoff                          | Bleifreies Kraftfahrzeugbenzin                                                                                                                                                                                                                                            |
| Öl                                  | Honda-Viertakt-Motoröl oder ein gleichwertiges hochdetergentes, erstklassiges Motoröl, das den Anforderungen der Güteklasse SG, SF der amerikanischen Automobilhersteller entspricht oder diese übertrifft. (SG, SF auf dem Behälter gekennzeichnet) SAE 10W-30 empfohlen |
| Zündkerze                           | BPR6ES (NGK)<br>W20EPR-U (DENSO)                                                                                                                                                                                                                                          |
| Starter                             | Seilanlass                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Max. Flügel- oder Tellerdurchmesser | 1110 mm                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Drehzahl der Arbeitswelle           | 142 min <sup>-1</sup>                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Dauerschalldruckpegel               | 87 dB (A) laut ISO EN 11201                                                                                                                                                                                                                                               |
| Schalleistungspegel                 | 96 dB (A) laut ISO EN 3744                                                                                                                                                                                                                                                |
|                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Werkzeug                            | Flügel oder Teller                                                                                                                                                                                                                                                        |
|                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Maße (LxBxH)                        | 2120x1190x1025 mm                                                                                                                                                                                                                                                         |
|                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Gewicht                             | 120 kg                                                                                                                                                                                                                                                                    |

## 2.5 Erklärung über die vibrationnsemissionen

Der Vibrationsemission erklärter Wert folgend **EN 12096**.

| Maschine<br>Modell/Code          | Gemessener Emissionswert<br>von Vibrationen m/s <sup>2</sup> | K-Unsicherheit<br>m/s <sup>2</sup> | Benutztes Werkzeug<br>Modell/Code |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|
| <b>CT 1201 MP</b><br>70184629953 | <2.5                                                         | 0.5                                | Ursprungspropeller                |

- Der Vibrationswert ist niedrigerer und überschreitet nicht 2.5 m/s<sup>2</sup>.
- Werte, die nach dem Verfahren bestimmt sind, das in der Norm **EN 12649** beschrieben wurde.
- Die Maßnahmen werden mit neuen Maschinen gemacht. Die realen Werte auf Baustelle können mit den Nutzungsbedingungen variieren, gemäß:
  - Materialien gearbeitet
  - Abnutzung der Maschine
  - Mangel an Wartung
  - Nicht angemessenes Werkzeug für die Anwendung
  - Werkzeug in schlechtem Zustand
  - Nicht spezialisierter Wirtschaftsbeteiligter
  - Usw....
- Die Ausstellungszeit an den Vibrationen ist auch Funktion der Arbeitsleistungen (verbunden mit der Entsprechung Maschine/Werkzeug/gearbeitetes/Wirtschaftsbeteiligter Material)
- In der Bewertung der Risiken, die auf die Vibrationen Hand-Arm zurückzuführen sind, findet er darin ebenfalls statt, auf einem Tag Arbeit zur Zeit wirksamer Benutzung der Maschine an vollem Regime zu berücksichtigen; es ist nicht selten, dass diese Zeit wirksamer Benutzung sich auf 50% der vollen Arbeitszeit beschränkt in Anbetracht aller Erlässe festzustellen, (Pausen, Versorgung mit Treibstoff und Wasser, Arbeitsvorbereitung, Reise der Maschine, Montage des Werkzeuges...).

## 2.6 Erklärung über die Emissionen von Laerm

Erklärter Wert der Emission folgenden Lärms **EN ISO 11201** und **NF EN ISO 3744**.

| Maschine<br>Modell/Code          | Schalldruckpege<br>I L <sub>Peq</sub><br>EN ISO 11201 | K-Unsicherheit<br>(Schalldruckpege<br>I L <sub>Peq</sub><br>EN ISO 11201) | Schalleistungspege<br>I L <sub>Weq</sub><br>NF EN ISO 3744 | K-Unsicherheit<br>(Schalleistungspegel<br>L <sub>Weq</sub><br>NF EN ISO 3744) |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| <b>CT 1201 MP</b><br>70184629953 | 87 dB(A)                                              | 2.5 dB(A)                                                                 | 96 dB(A)                                                   | 4 dB(A)                                                                       |

- Werte, die nach dem Verfahren bestimmt sind, das in der Norm **EN 12649** beschrieben wurde.
- Die Maßnahmen werden mit neuen Maschinen gemacht. Die realen Werte auf Baustelle können mit den Nutzungsbedingungen variieren, gemäß:
  - Abnutzung der Maschine
  - Mangel an Wartung
  - Nicht angemessenes Werkzeug für die Anwendung
  - Werkzeug in schlechtem Zustand
  - Nicht spezialisierter Wirtschaftsbeteiligter
  - Usw....
- Die gemessenen Werte betreffen einen Wirtschaftsbeteiligten in normaler Position der Benutzung, wie in diesem Handbuch beschrieben

### **3 Montage und erstmalige Inbetriebnahme**

Die Maschine wird einsatzbereit ausgeliefert. Bevor Sie die Maschine zum ersten Mal benutzen, sind folgende Schritte einzuhalten.

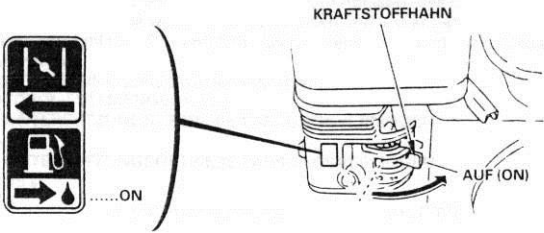
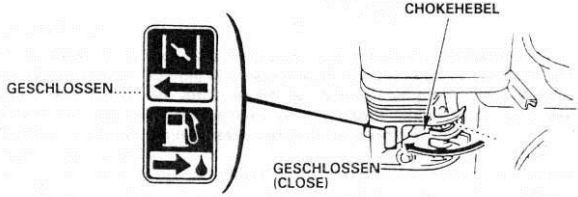
#### **3.1 Führungsgestänge**

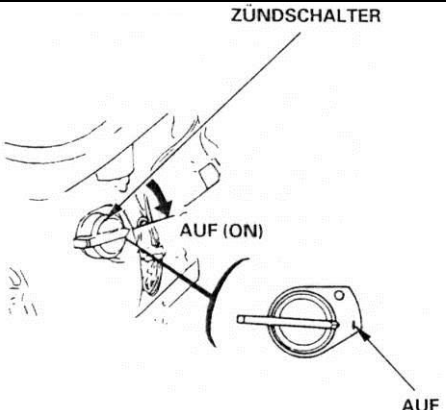
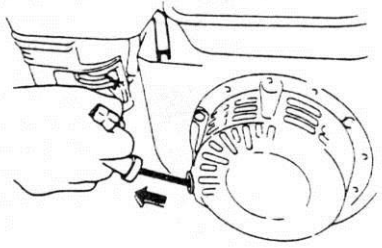
Stellen Sie am Führungsgestänge einen für Sie angenehmen Winkel (Lösen und Festziehen der Schraube am Gelenk).

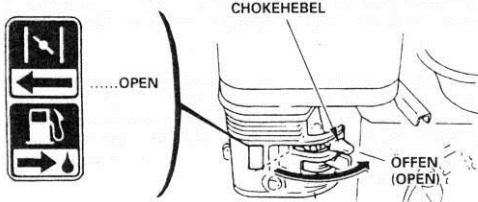
#### **3.2 Werkzeugmontage**

Benutzen sie ausschließlich NORTON-Glättflügel oder -Glattteller. Werkzeuge bis 1110 mm Durchmesser können verwendet werden. Schalten Sie die Maschine aus und vergewissern Sie sich, dass sich die Werkzeuge nicht mehr bewegen, bevor Sie ein neues Werkzeug aufspannen. Die Flügel werden mit zwei M6 Schrauben pro Flügel auf den Tragarmen befestigt. Verwenden Sie dazu den SW10 Schlüssel. Um ein Teller zu montieren, stellen Sie die Maschine mit den Flügeln montiert auf den Teller, und drehen Sie die Maschine bis die Flügel im Teller einhaken.

### 3.3 Einschalten der Maschine

|                                                                                                        |                                                                                                                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                       |                                                                                     |
| <p>Drehen Sie den Kraftstoffhahn auf ON. Drücken Sie den Totmannhebel bis zum Führungsgestänge zu.</p> | <p>Schieben Sie den Chokehebel auf die CLOSE-Stellung (Geschlossen).<br/>Benutzen Sie den Choke nicht, wenn der Motor warm oder wenn die Lufttemperatur hoch ist.</p> |

|                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|        |                                                                                                                                                                                                                      |
| <p>Schieben Sie den Gashebel etwas nach links. Stellen Sie den Motorschalter auf ON.</p> | <p>Ziehen Sie den Anlassergriff leicht, bis Widerstand zu spüren ist, dann ziehen Sie den Griff kräftig durch.<br/><b>VORSICHT:</b> Lassen Sie den Anlassergriff nicht gegen den Motor zurückschnellen. Bewegen Sie den Griff vorsichtig zurück, um eine Beschädigung des Anlassers zu verhindern.</p> |

|                                                                                                                                                                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                |
| <p>Während der Warmlaufzeit des Motors, schieben Sie den Chokehebel nach und nach zur OPEN-Stellung (Offen).<br/>Stellen Sie mit dem Gashebel die maximale Motordrehzahl ein.</p> |

Um den Motor abzustellen, lassen Sie den Totmannhebel ganz los, schieben Sie den Gashebel auf dem Motor ganz nach rechts. Drehen Sie den Motorschalter und den Kraftstoffhahn auf OFF.

## **4 Transport und Lagern**

### **4.1 Transportsicherung**

Demontieren Sie vor dem Transport, Verfahren oder Versetzen der Maschine die Flügel und/oder den Teller.

### **4.2 Transportvorgang**

Passen Sie sich den Arbeitsregelungen an, um die Maschine zu transportieren.

Um die Maschine zu tragen, befindet sich einen Hilfsgriff unter dem Gestänge. Nehmen Sie diese ab, und rasten Sie ihn im Loch vorne unter dem Motor (siehe folgenden Bild).



Um die Maschine zu heben, muss ausschließlich der Kranhaken angewendet werden. Vergewissern Sie sich, dass der Kran am Kranhaken fest gebunden ist.

### **4.3 Außerbetriebnahme über längere Zeit**

Wenn die Maschine für eine längere Zeit stillgelegt werden soll, säubern Sie die ganze Maschine und demontieren die Werkzeuge. Der Lagerort soll trocken, sauber und temperaturkonstant sein.

## 5 Aufstellen und Betrieb der Maschine

In diesem Abschnitt finden Sie wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme der Maschine.

### 5.1 Angaben zum Einsatzort

- Befreien Sie den Einsatzort von allem, was den Arbeitsvorgang behindern könnte.
- Achten Sie auf ausreichende Beleuchtung des Einsatzortes.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie ständig ausreichend Sicht auf den Arbeitsbereich haben und jederzeit alle erforderlichen Bedienungselemente und Sicherheitseinrichtungen erreichen können.
- Halten Sie andere Personen von Ihrem Arbeitsbereich fern, um Unfälle zu vermeiden.

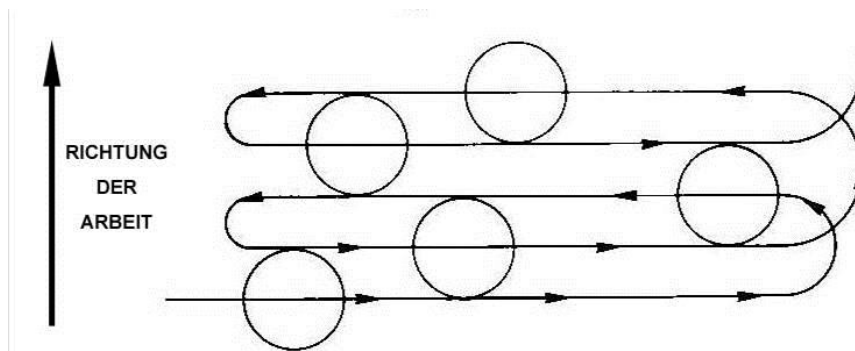
### 5.2 Arbeitsbereich

Bereiten Sie den Beton so vor wie beim Glätten von Hand. Mittels Balken oder Vibrationsbalken sollten Sie eine glatte Oberfläche herstellen. Das Vorglätten können Sie beginnen, sobald Fußspuren nur noch 3mm tiefe Eindrücke hinterlassen.

### 5.3 Arbeitsvorgang

Um die Maschine zu betreiben, müssen Sie beide Griffe halten.

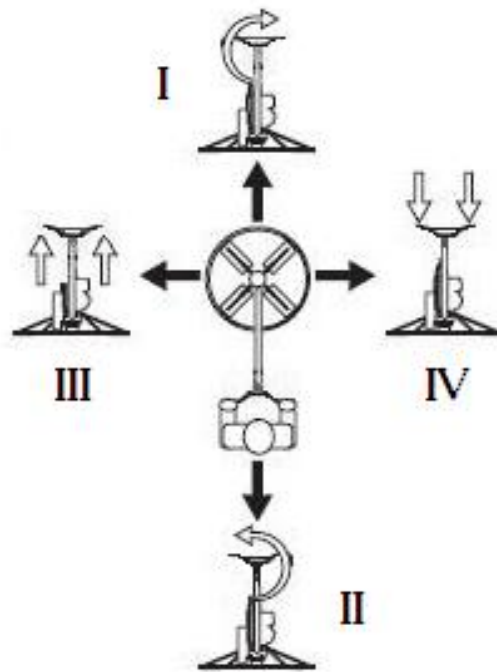
#### Bedienung



Bewegen Sie die Betonglättemaschine wie in der obigen Skizze schematisch dargestellt.

Die Bewegung der Maschine wird auf folgende Weise erreicht:

- Vorwärts (I auf der folgenden Skizze) durch Drehen des Führungsgestänges im Uhrzeigersinn
- Rückwärts (II) durch Drehen des Führungsgestänges gegen Uhrzeigersinn
- Nach links (III) durch Anheben des Führungsgestänges
- Nach rechts (IV) durch Herunterdrücken des Führungsgestänges



### Verstellung der Flügel

Beim Vorglätten liegen die Glättflügel fast ganz auf der zu glättenden Oberfläche auf. Ein leichtes Schrägstellen vermeidet das Festsaugen und Rattereffekte auf dem noch feuchten Beton.

Je nach Abbindezeit kann der Nachglättvorgang beginnen. Dazu werden die Glättflügel schräger gestellt. Zu Beginn wird mit einer kleinen Schrägstellung gearbeitet. Bei weiteren Durchgängen wird die Schrägstellung erhöht, um die endgültige Oberfläche zu erzielen.

### Unebenheiten

Um Unebenheiten auszugleichen, wird die Maschine mehrfach über diese Flächen bewegt, bis die gewünschte Ebenheit erzielt ist.

**HINWEIS:** Lassen Sie die Maschine im Stillstand nie auf nassem Beton. Nehmen Sie die Maschine von der zu glättenden Fläche herunter, sobald die Arbeit fertig ist.

**WARNUNG:** nach Ausschalten der Maschinen drehen die Flügel oder der Glättteller bis zum Stillstand weiter. Achten Sie stets darauf, um Verletzungen zu vermeiden.

## 6 Wartung, Pflege, Inspektionen

### 6.1 Wartung der Maschine

Sorgen Sie für eine regelmäßige Wartung um die Lebensdauer und Verfügbarkeit der Maschine zu erhöhen. Folgen Sie dafür diesem Wartungsplan:

|                                     |                                     | Am Anfang des Tages | Während<br>Werkzeugwechsels | Am Ende des Tages | Jede Woche | Bei Störungen | Bei Beschädigung |
|-------------------------------------|-------------------------------------|---------------------|-----------------------------|-------------------|------------|---------------|------------------|
| Gesamte Maschine                    | Optische Kontrolle (Zustand, dicht) |                     |                             |                   |            |               |                  |
|                                     | Säubern                             |                     |                             |                   |            |               |                  |
| Fläche der Flügeln oder des Tellers | Säubern                             |                     |                             |                   |            |               |                  |
| Keilriemenspannung                  | Prüfen                              |                     |                             |                   |            |               |                  |
| Erreichbare Muttern und Schrauben   | Nachziehen                          |                     |                             |                   |            |               |                  |
| Motorgehäuse                        | Säubern                             |                     |                             |                   |            |               |                  |

#### Wartung der Maschine

Führen Sie die Wartungsarbeiten nur bei abgeschalteter Maschine und beweglosen Werkzeugen durch!

#### Fetten und Ölen

Die NORTON-Maschine ist mit wartungsfreien Lagern ausgerüstet. Die Maschine brauchen Sie deshalb weder zu ölen noch zu fetten.

#### Kontrolle und Wechseln der Riemen

Entschrauben Sie die vier Befestigungsschrauben, und nehmen Sie den Riemenschutz ab. Drücken Sie mit mittelmäßiger Kraft auf den Riemen. Diese sollten sich von einem Fingerdicke drücken lassen, aber nicht mehr. Falls die Spannung der Riemen nicht stimmt, lösen Sie die Befestigungsmuttern des Motors, und abwürgen sie den Motor bis die Spannung in Ordnung ist. Vergewissern Sie sich, dass die zwei Riemenscheibe richtig angeglichen sind. Ziehen Sie die Muttern dann wieder fest.

Falls die Riemen zu wechseln sind, entfernen Sie den alten Riemen und einen neuen Riemen auf der Riemenscheibe

Vergewissern Sie sich, dass die zwei Riemenscheibe richtig angeglichen sind. Ziehen Sie die Muttern dann wieder fest.

Nach Kontrolle oder Wechseln der Riemen, bauen Sie den Schutz wieder auf, und ziehen die vier Befestigungsschrauben wieder fest.

## Reinigen der Maschine

Die Lebensdauer Ihrer Maschine ist von ihrer Pflege abhängig. Säubern Sie die Maschine am Ende eines jeden Arbeitstages.

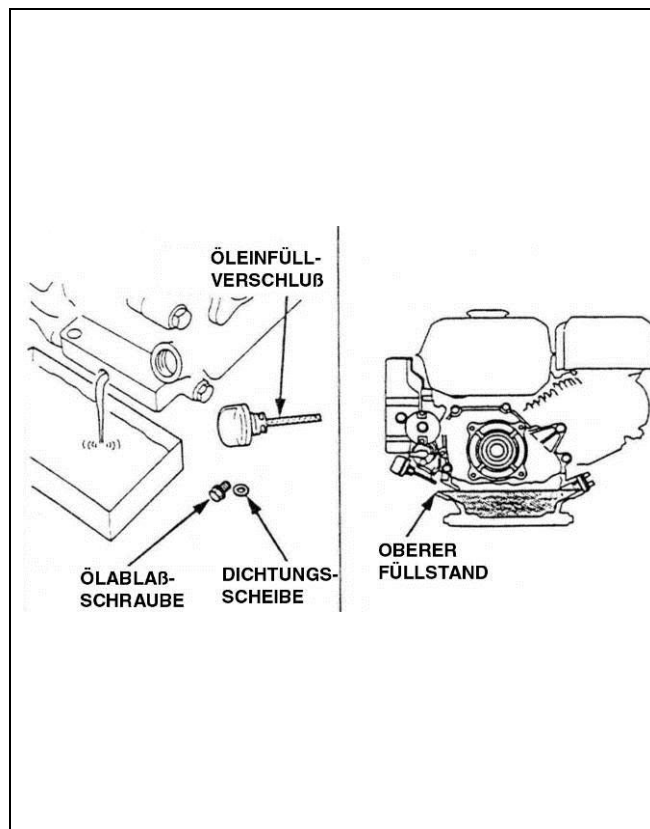
## 6.2 Wartung des Motors

| Reguläres Wartungsintervall<br>Zu jedem angegebenen Monats- oder<br>Betriebsstundenintervall durchführen,<br>immer zuerst eintritt. |                                              | Bei jedem Gebrauch | Im ersten Monat oder 20 Stunden | Alle 3 Monate oder 50 Stunden | Alle 6 Monate oder 100 Stunden |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|--------------------|---------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|
| Motoröl                                                                                                                             | Füllstand überprüfen                         |                    |                                 |                               |                                |
|                                                                                                                                     | Wechsel                                      |                    |                                 |                               |                                |
| Luftfilter                                                                                                                          | Überprüfen                                   |                    |                                 |                               |                                |
|                                                                                                                                     | Reinigen                                     |                    |                                 |                               |                                |
| Kraftstoffsiebbecher                                                                                                                | Reinigen                                     |                    |                                 |                               |                                |
| Zündkerze                                                                                                                           | Überprüfen - Reinigen                        |                    |                                 |                               |                                |
| Kraftstoffleitung                                                                                                                   | Überprüfen (erforderlichenfalls auswechseln) | Alle 2 Jahre       |                                 |                               |                                |

### Motoröl

Um das Motoröl zu wechseln:

- Entfernen Sie Öleinfüllverschluss und Ablassschraube.
- Lassen Sie das Öl vollständig ablaufen.
- Entsorgen Sie das alte Motoröl immer umweltfreundlich. Wir empfehlen, das in einem verschlossenen Behälter bei Ihrer Werkstatt zur Wiederaufbereitung abzugeben. Das Altöl niemals in den Abfall werfen, auf dem Boden ausschütten oder in einen Abflusskanal gießen.
- Setzen Sie die Ablassschraube wieder ein und ziehen Sie diese mit 18 Nm an.
- Füllen Sie das Kurbelgehäuse bis zur Außenkante des Öleinfüllstutzens mit dem neuen Motoröl auf.
- Bringen Sie den Öleinfüllverschluss wieder an.

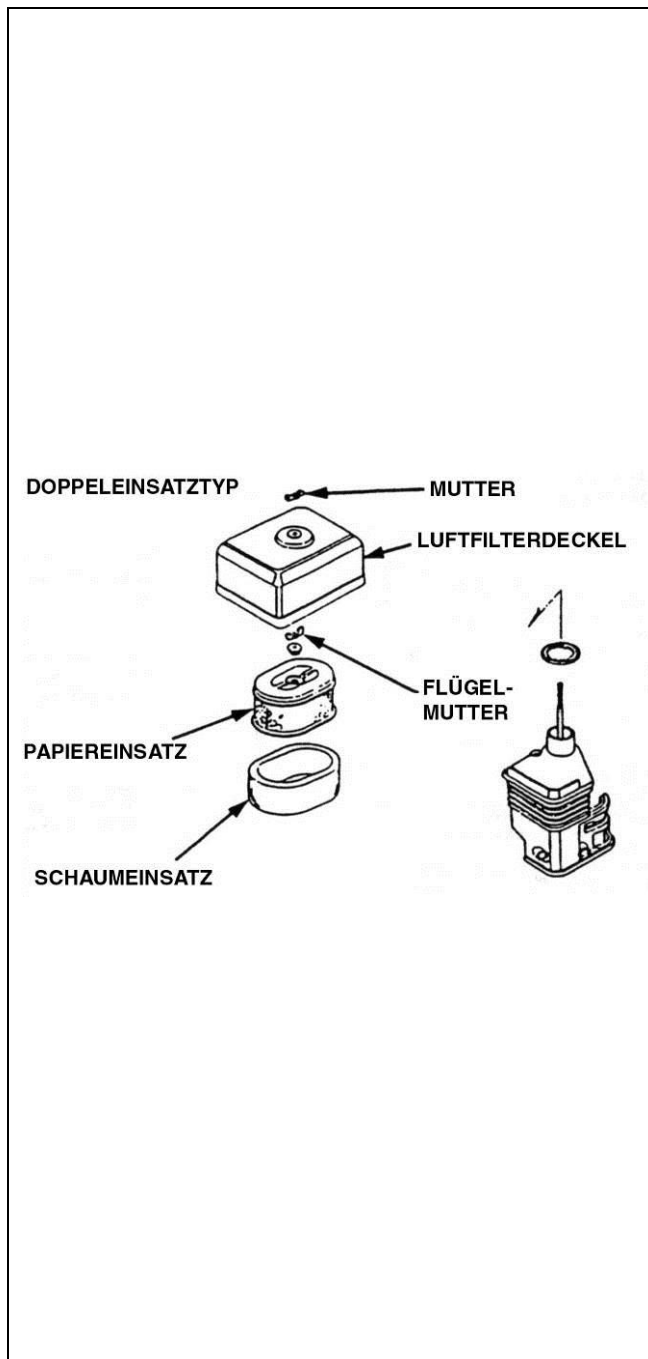


## Luftfilter

Der CT1201MP hat einen Doppeleinsatztyp Filter.

Um den Filter zu warten:

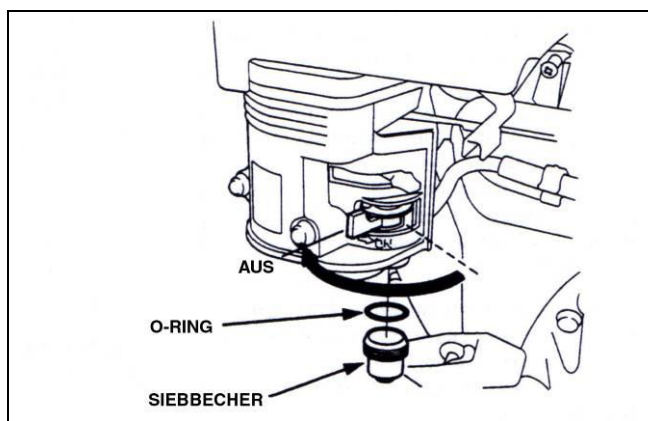
- Entfernen Sie Mutter, Luftfilterdeckel und Flügelmutter.
- Entfernen und lösen Sie die Luftfiltereinsätze.
- Beide Einsätze sorgfältig auf Löcher und Risse überprüfen und bei Beschädigung auswechseln.
- **Papiereinsatz:** schlagen Sie den Einsatz einige Male leicht gegen einen harten Gegenstand, um übermäßigen Schmutz zu beseitigen, oder blasen Sie hierzu Druckluft von innen nach außen durch den Filter. Versuchen Sie niemals, den Schmutz abzubürsten; durch die Bürsten wird der Schmutz in die Fasern gedrückt.
- **Schaumeinsatz:** In warmer Seifenlauge reinigen, spülen und gründlich trocknen lassen. Den Einsatz in sauberes Motoröl tauchen und überschüssiges Öl vollständig herausdrücken. Der Motor raucht nach dem ersten Einlassen, wenn zuviel Öl im Schaum verbleibt.
- Die Einsätze mit einer Lampe durchleuchten und sorgfältig überprüfen. Die Einsätze nur wieder einbauen, wenn sie keine Löcher oder Risse aufweisen.



## Kraftstoffsieb

Um das Kraftstoffsieb zu reinigen:

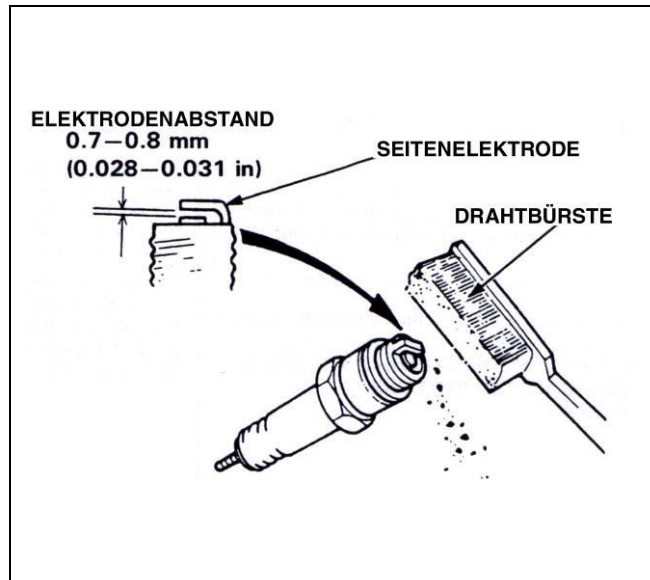
- Drehen Sie den Kraftstoffhahn zu und entfernen Sie den Siebbecher.
- Reinigen Sie den Siebbecher mit Lösemittel.
- Bringen Sie den O-Ring und den Siebbecher an.
- Ziehen Sie den Siebbecher mit 4 Nm an.



## Zündkerze

Um die Zündkerze zu reinigen und gegebenenfalls zu wechseln:

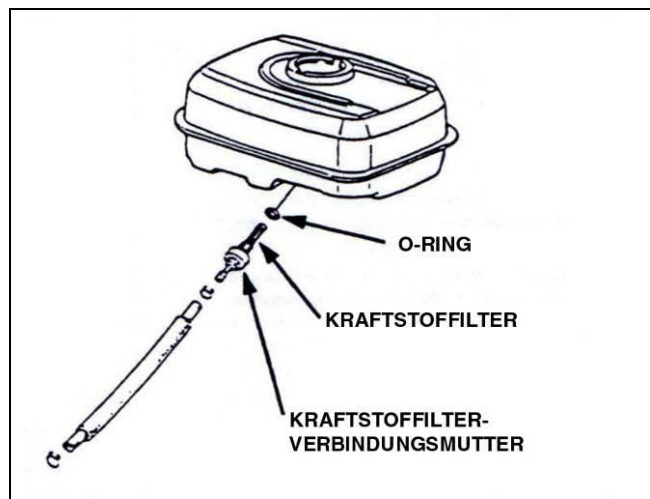
- Unterziehen Sie die Zündkerze einer Sichtprüfung. Werfen Sie die Zündkerze weg, wenn der Isolator gerissen ist oder Absplitterung aufweist.
- Beseitigen Sie Ölkohlablagerungen und andere Rückstände mit einer harten Drahtbürste.
- Messen Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre. Stellen Sie den Elektrodenabstand erforderlichenfalls durch Biegen der Seitenelektrode ein.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Dichtungsscheibe in gutem Zustand befindet; die Zündkerze erforderlichenfalls auswechseln.
- Drehen Sie die Zündkerze von Hand fest um die Dichtung anzulegen, dann ziehen Sie mit einem Zündkerzenschlüssel nach (eine weitere  $\frac{1}{2}$  Drehung bei einer neuen Kerze), um die Dichtungsscheibe zusammen zu drücken. Bei Wiederverwendung einer Kerze, ziehen Sie nach dem Aufsitzen noch eine  $\frac{1}{8}$ - $\frac{1}{4}$  Drehung nach.



## Kraftstoffleitung

Um die Kraftstoffleitung zu reinigen:

- Lassen Sie den Kraftstoff in einen geeigneten Behälter ab und entfernen Sie den Kraftstofftank.
- Trennen Sie die Kraftstoffleitung ab und schrauben Sie den Kraftstofffilter vom Tank ab.
- Reinigen Sie den Filter mit Lösemittel und stellen Sie sicher, dass das Filtersieb nicht beschädigt ist.
- Bringen Sie den O-Ring am Filter an, setzen Sie diese wieder ein. Ziehen Sie den Filter mit 2 Nm an. Kontrollieren Sie die Leitung auf Dichtigkeit.



## Andere Wartungsarbeiten

Für weitere Wartungsarbeiten, setzen Sie sich mit einer Werkstatt in Verbindung

## 7 Störung - Ursachen und Beseitigung

### 7.1 Verhalten bei Störungen

Schalten Sie die Maschine bei Betriebsstörungen aus und trennen Sie diese vom Stromnetz. Arbeiten an der Elektrik der Maschine dürfen nur von einem Elektrofachmann vorgenommen werden.

### 7.2 Anleitung zur Fehlersuche

| Störung                        | Mögliche Ursache           | Abhilfe                                     |
|--------------------------------|----------------------------|---------------------------------------------|
| Anlasssschwierigkeiten         | Nicht genug Kraftstoff     | Kraftstoff nachfüllen                       |
|                                | Kraftstofffilter verstopft | Kraftstofffilter reinigen                   |
|                                | Zündkerze defekt           | Zündkerze überprüfen                        |
|                                | Anderes Problem            | Wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt |
| Motor bringt zu wenig Leistung | Luftfilter verschmutzt     | Luftfilter reinigen oder auswechseln        |
|                                | Anderes Problem            | Wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt |

### **7.3 Ersatzteilbestellung**

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind immer die folgenden Informationen anzugeben:

- Seriennummer (bestehend aus sieben Ziffern)
- Ersatzteil Nr.
- Genaue Bezeichnung
- Stückzahl
- Genaue postalische Anschrift
- Bitte gewünschte Versandart genau angeben.

Wird keine Versandart vorgeschrieben, so wird die für uns sinnvollste Art, welche nicht unbedingt die schnellste ist, gewählt.

Genaue Informationen vermeiden Probleme und Versandfehler.

In Zweifelsfällen, schicken Sie uns das fehlerhafte Teil zurück. Wenn das Teil noch unter die Gewährleistung fällt, muss es zurückgeschickt werden.

Ersatzteile für den Motor sollten direkt beim Hersteller oder bei einem Motorvertrags Händler bestellt werden: So können Sie Zeit und Geld sparen!

Diese Maschine wurde hergestellt von Saint-Gobain Abrasives S.A.

190, Bd. J.F. Kennedy

L-4930 BASCHARAGE

Grand-Duché de Luxembourg

Tel. : 00352-50401-1

Fax : 00352-501633

<http://www.construction.norton.eu>

e-mail : [sales.nlx@saint-gobain.com](mailto:sales.nlx@saint-gobain.com)

Ersatzteile, Zubehöre und technische Beratung können Sie auch bei unseren Niederlassungen erhalten.

SAINT-GOBAIN ABRASIVES NV/SA  
INDUSTRIELAAN 129  
1070 ANDERLECHT /BRUSSEL  
BELGIUM  
TEL: +32 (0)2 267 21 00  
FAX: +32 (0)2 267 84 24

SAINT-GOBAIN ABRASIVES, S.R.O.  
VINOHRADSKÁ 184  
130 52 PRAHA 3  
CZECH REPUBLIC  
TEL: +420 267 132 026  
+420 267 132 029  
FAX: +420 267 132 021-2

SAINT-GOBAIN ABRASIVES A/S  
ROBERT JACOBSENS VEJ 62A  
2300 KØBENHAVN S  
DENMARK  
TEL: +45 4675 5244

PO BOX 643706  
FORTUNE TOWER OFFICE 2106  
JLT BLOCK C  
(NEXT TO METRO STATION)  
JUMEIRA LAKE TOWER, DUBAI  
UNITED ARAB EMIRATES  
TEL: +971 4 431 5154  
FAX: +971 4 431 5434

SAINT-GOBAIN ABRASIFS  
RUE DE L'AMBADEUR - B.P.8  
78 702 CONFLANS CEDEX  
FRANCE  
TEL: +33 (0)1 34 90 40 00  
FAX: +33 (0)1 39 19 89 56

SAINT-GOBAIN ABRASIVES GMBH  
BIRKENSTRASSE 45-49  
D-50389 WESSELING  
GERMANY  
TEL: +49 (0) 2236 703-1  
+49 (0) 2236 8996-0  
+49 (0) 2236 8911-0  
FAX: +49 (0) 2236 703-367  
+49 (0) 2236 8996-10  
+49 (0) 2236 8911-30

FÜR DEN FACHHANDEL  
ÖSTERREICH  
TEL: +43 (00) 662 430 076

SAINT-GOBAIN ABRASIVES KFT.  
1225 BUDAPEST  
BÁNYALÉG U. 60/B.  
HUNGARY  
TEL: +36 1 371 22 50  
FAX: +36 1 371 22 55

SAINT-GOBAIN ABRASIVI S.P.A  
VIA PER CESANO BOSCONI 4  
I-20094 CORSICO MILANO  
ITALY  
TEL: +39 02 44 851  
FAX: +39 02 44 78 266

SAINT-GOBAIN ABRASIVES S.A.  
190 RUE J.F. KENNEDY  
L-4930 BASCHARAGE  
GRAND DUCHE DE LUXEMBOURG  
TEL: +352 50 401 1  
FAX: +352 50 16 33  
NO. VERT (FRANCE) 0800 906 903

SAINT-GOBAIN ABRASIFS, S.A.  
2 ALLÉE DES FIGUIERS  
AIN SEBAÄ - CASABLANCA  
MOROCCO  
TEL: +212 5 22 66 57 31  
FAX: +212 5 22 35 09 65

SAINT-GOBAIN ABRASIVES BV  
GROENLOSEWEG 28  
7151 HW EIBERGEN  
P.O. BOX 10  
7150 AA EIBERGEN  
THE NETHERLANDS  
TEL: +31 545 466466  
FAX: +31 545 474605

SAINT-GOBAIN ABRASIVES AS  
POSTBOKS 11, ALNABRU,  
0614 OSLO  
BROBEKKVEIEN 84,  
0582 OSLO  
NORWAY  
TEL: +47 63 87 06 00  
FAX: +47 63 87 06 01

SAINT-GOBAIN HPM POLSKA SP. Z O.O.  
UL. TORUŃSKA 239/241  
62-600 KOŁO  
POLAND  
TEL: +48 63 26 17 100  
FAX: +48 63 27 20 401

SAINT-GOBAIN ABRASIVOS, L. DA  
ZONA INDUSTRIAL DA MAIA  
I-SECTOR VIII, NO. 122  
APARTADO 6050  
4476 - 908 MAIA  
PORTUGAL  
TEL: +351 229 437 940  
FAX: +351 229 437 949

SAINT-GOBAIN ABRASIVI SRL  
PARC INDUSTRIAL HOLROM  
DRUM CAREI NR. 11  
447355 VETIS JUD. SATU-MARE  
ROMANIA  
TEL: +40 261 450 009  
FAX: +40 261 750 010

SG HPM RUS  
58, F. ENGELS STR.  
STROENIE 2  
105082 MOSCOW  
RUSSIA  
TEL: +74 955 408 355  
FAX: +74 959 373 224

SAINT-GOBAIN  
ABRASIVES (PTY) LTD  
2 MONTEER ROAD  
ISANDO 1600  
P.O. BOX 67  
SOUTH AFRICA  
TEL: +27 11 961 2000  
FAX: +27 11 961 2184/5  
  
SAINT-GOBAIN ABRASIVOS, S.A.  
CTRA. DE GUIPÚZCOA, KM. 7,5  
E-31195 BERRIOPLANO (NAVARRA)  
SPAIN  
TEL: +34 948 306 000  
FAX: +34 948 306 042

SAINT-GOBAIN ABRASIVES AB  
BOX 495  
SE-191 24 SOLLENTUNA  
SWEDEN  
TEL: +46 8 580 881 00  
FAX: +46 8 580 881 01

SAINT-GOBAIN ABRASIVES  
MUEYYETZADE MAH.  
GALIPDEDE CAD. NO:99, KAT:3  
34425 BEYOGLU-ISTANBUL-  
TURKEY  
TEL: 0090-212-245 85 21  
FAX: 0090-212-245 85 27

SAINT-GOBAIN ABRASIVES LTD.  
DOXEY RD  
STAFFORD  
ST16 1EA  
UNITED KINGDOM  
TEL: +44 1785 222 000  
FAX: +44 1785 213 487

[www.construction.norton.eu](http://www.construction.norton.eu)

**Saint-Gobain Abrasives**

190, Bd. J. F. Kennedy  
L-4930 BASCHARAGE  
LUXEMBOURG

Tel: ++352 50401-1

Fax: ++352 501633

e-mail: [sales.nlx@saint-gobain.com](mailto:sales.nlx@saint-gobain.com)